

Selbstmanagement-Trainings für Jugendliche mit Gewaltproblematik





Selbstmanagement-Trainings (smt) für Jugendliche mit Gewaltproblematik

Gewaltkriminalität von Jugendlichen ist nichts Neues, sondern aus allen Zeiten, Gesellschaften und Ländern bekannt. Gewaltdelinquenz spielt sich oft im normalen Alltag ab und stellt Fachleute aller Sparten vor Probleme, die nur in einem gemeinsamen Ansatz zu lösen sind. Die Bedeutung der Rückfallprävention wächst seit Jahren. Jugendliche mit auffälligem und problematischem Verhalten brauchen individuell abgestimmte Massnahmen, die ihrer Gesamtentwicklung nachhaltig Rechnung tragen und das Umfeld mit einbeziehen.

Das Forensische Institut Ostschweiz *forio* bietet für gewalttätige junge Männer und Frauen neu entwickelte Trainings an: smt-r und smt-o. Sie stützen sich auf wissenschaftliche Standards ab und entsprechen in ihrer Eigenheit dem bewährten Stil und der überprüften Methodik der Gruppenpsychotherapien des *forio*.

Behandlungsprogramm

Bei den *forio*-Behandlungen handelt es sich um deliktorientierte, kognitiv-verhaltenstherapeutische Trainings mit gruppenpsychotherapeutischem Hintergrund. Die Trainingsgruppen mit höchstens fünf Teilnehmern werden von zwei erfahrenen Therapeuten geleitet, einer Frau und einem Mann.

smt-r richtet sich an junge Männer und Frauen von 14 bis 18 Jahren, die strafällig geworden oder bei denen umschriebene Vorfälle aktenkundig sind. smt-o ist ein präventiv ausgerichtetes Programm für junge Männer und Frauen von 14 bis 18 Jahren mit einer umschriebenen Problematik im Bereich Gewalt und Aggression, bei denen ein erhöhtes Risiko für Gewaltdelikte besteht.

Die Trainings umfassen insgesamt 40 klar strukturierte Einheiten. Die Behandlung dauert insgesamt etwa ein bis eineinhalb Jahre.

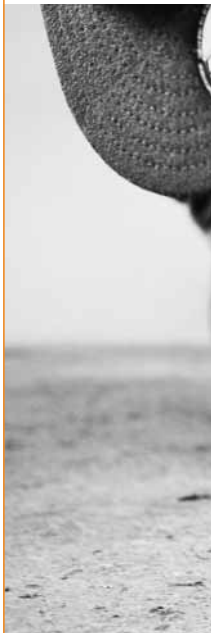
Voraussetzungen zur Teilnahme

Zur Teilnahme an den Trainings ist eine jugendstrafrechtliche oder vormundschaftliche Zuweisung Bedingung. Die Teilnehmer müssen ihre problematischen Verhaltensweisen oder Delikte mindestens teilweise eingestehen. Die Kooperation des Umfeldes (Familie, Pflegefamilie, Schule, Arbeitsplatz) ist zwingend.

Vor der Teilnahme ist eine Indikationsabklärung (zwei bis vier Untersuchungstermine) notwendig. Vor Trainingsbeginn wird mit allen Beteiligten eine schriftliche Behandlungsvereinbarung getroffen, in der die Rahmenbedingungen sowie die generellen und die individuellen Behandlungsziele festgelegt sind. Die zuweisende Behörde wird schriftlich über die Resultate orientiert.

Eltern und Schule

Für die Eltern oder Pflegeeltern wird begleitend zum Training der Jugendlichen ein Angebot gemacht, damit sie einerseits den Entwicklungsprozess der Jugendlichen nachvollziehen können und andererseits ihre erzieherischen Fertigkeiten zum Umgang mit dem Problemverhalten auf- und ausbauen können. Lehrkräfte und Lehrmeister werden ebenfalls in die Behandlung miteinbezogen und zwar individuell und in Absprache mit den Erziehungsverantwortlichen und den zuweisenden Instanzen.



Kosten

Bei den Kosten orientiert sich *forio* grundsätzlich an den Tarifempfehlungen der Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). In Rechnung gestellt wird der zeitliche Aufwand inklusive Aktenstudium, Zusatzabklärungen und Spesen. Vorab wird eine transparente Offerte gestellt.

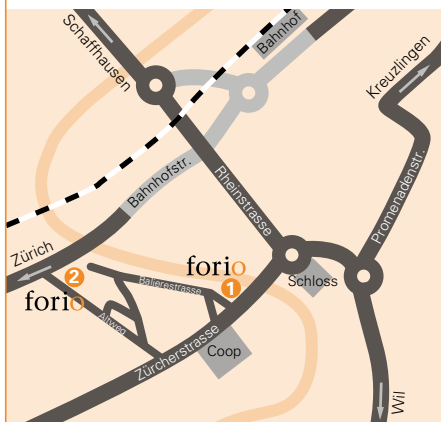
Über *forio*

Das Forensische Institut Ostschweiz *forio* in Frauenfeld besteht seit 2004. Mit dem Ziel «Missbrauch verhindern – Veränderung fördern» setzt es sich vor allem dafür ein, dass für delinquente Jugendliche und Erwachsene angemessene und wirksame Behandlungsmethoden zur Verfügung stehen, damit einerseits die Rückfallgefahr wirksam und vor allem nachhaltig gesenkt werden kann, andererseits aber auch eine rasche Integration in die Gesellschaft vorangetrieben werden kann. Wir bieten eine umfassende Palette von Dienstleistungen wie beispielsweise Begutachtungen im straf- und zivilrechtlichen Bereich an und betreiben rund um die Uhr die Telefonberatung *forio*-line 0800 149 149 für Gewaltausübende im Kanton Thurgau. *forio* beschäftigt ein Team ausgewiesener FSP-Psychologinnen und -Psychologen.

Kontaktperson

Ihr Ansprechpartner für Anmeldungen und Auskünfte:

Matthias Maguhn, lic. phil., Psychologe FSP, Rechtspsychologe SGRP



So finden Sie uns

Forensisches Institut Ostschweiz AG
Zürcherstrasse 149
CH-8500 Frauenfeld

Telefon +41 52 723 30 00
Fax +41 52 723 30 05

www.forio.ch
info@forio.ch

- 1 Zürcherstrasse 149, 8500 Frauenfeld
- 2 Altweg 16, 8500 Frauenfeld